

KEYS 05 2009

Test KRK R6

Passiv oder aktiv ist im vorliegenden Fall nicht die einzig entscheidende Frage. Zu stark sind die klanglichen Unterschiede zwischen dem passiven R6 und dem aktiven RP6, als dass man eine Kaufentscheidung einzig über dieses eine Kriterium fällen könnte, da der Klang in einem erheblichen Maß vom eingesetzten Amp abhängt. Der neue, passive R6 bietet auf jeden Fall bewährte KRK-Qualität und ein absolut überzeugendes Klangbild im Mitten- und Hochtonbereich. Im Bassbereich hat dagegen der aktive RP6 die Nase etwas vorn, kann er doch von integrierten Filterschaltungen profitieren, welche passiv nicht zu realisieren sind. Wer das verschmerzen kann und dazu noch eine gute Studioendstufe, eventuell mit einem integrierten Hochpassfilter, besitzt oder preisgünstig ein Surround-Setup realisieren will, dem sei der R6 aber auf jeden Fall ans Herz gelegt.